BBWA Berlin

Projektblatt für den Aktionsplan

BBWA: Marzahn-Hellersdorf

Handlungsfeld	PEB
Aktion	Projekte im Rahmen der Bezirklichen Bündnisse für Arbeit in Berlin
Förderzeitraum	Juli2014 bis April 2015
Förderinstrument	PEB

I. Allgemeine Angaben zum Projekt	
Projektname	Evaluation des Aktionsprogramms zum Masterplan "Arbeit und Ausbildung für Alle Jugendlichen in Marzahn-Hellers
Projektziel (Hauptziel)	Ziel des Vorhabens ist die Messung der Wirksamkeit der Aktivitäten des Aktionsprogramms im Hinblick auf Struktur, Prozess und Ergebnis und die Rückmeldung von Verbesserungsmöglichkeiten in der Bearbeitung des Aktionsprog
Projektkurzbeschreibung	Das Projekt evaluiert Strukturen und Prozesse des Aktionsprogramms. Bei der Messung der Wirksamkeit des Programms werden Input und Output gegenübergestellt. Der Input beschreibt hierbei Budget, Personal, Material, Wissen oder Informationen, die als Ressourcen zur Verfügung stehen. Bei der Messung des Outputs werden Ergebnisse in materieller oder immaterieller Form (also Produkte oder Dientsleistungen) betrachtet, die Empfängern zugute kommen. Wichtige Indikatoren wären die Vermittlungsquote arbeitsloser Jugendlicher oder der Abbau von Jugendarbeitslosigkeit. Die subjektive, mittelbare Wirkung von Ergebnissen/Outputs auf die Empfänger bzw. Nutznießer von Leistungen eines Projekts werden als Impact bezeichnet. Wichtige Indikatoren in diesem Zusammenhang sind die Angebotsattraktivität und der Grad der Beteiligung der Betroffenen. Das Projekt nimmt Analysen zu dem Dimensionen Stuktur/Prozess, Output und Impact vor. Es erfolgt hierbei eine Orientierung am CAF (Common Assessment Framework)
Projektträger und Ansprechpartner/in (Name, Adresse, Tel, Fax, Mail, Internet)	Alice Salomon Hochschule Berlin Prof. Dr. Heinz Stapf-Finé Alice-Salomon-Platz 5, 10627 Berlin Tel. 030-99245-528, Fax: 030-99245-555 stapf-fine@ash-berlin.eu
Mitglieder des Projektbeirats bei PEB und WdM bzw. Projektpate bei LSK (Name, Institution)	Prof. Dr. Stephan Wagner, Geschäftsführer Paritätische Akademie Berlin Prof. Dr. Sabine Nitsche,Wirtschaft, Personal, Organisation, HTW Berlin Stefan Komoß, Bezirksbürgermeister, Marzahn-Hellersdorf
Kooperationspartner/innen (Name, Institution)	Bezirk Marzahn-Hellersdorf von Berlin

BBWA Berlin

II. Hauptziele - Ergebnisse	
1. Ziel Verbesserung der Struktur des Aktionsprogramms	
Woran messen Sie, ob Sie dieses Ziel erreicht haben?* Um die Strukturen und Prozesse zu ermitteln werden Expertengespräche (qualitative, leitfadengestützte Interviews) mit den am Programm beteiligten Akteuren geführt. Ggf. gibt auch eine teilnehmende Beobachtung der Leitungsrunde Aufschluss darüber.	Erzieltes Ergebnis (bei Projektende) Das Projekt ermittelt Verbesserungsvorschläge zur Umsetzung des Aktionsprogramms. Die beteiligten Akteure erklären sich zur Umsetzung bereit.
2. Ziel Verbesserung des Outputs	
Woran messen Sie, ob Sie dieses Ziel erreicht haben?* Zur Messung der Ergebnisqualität wird eine Dokumentenanalyse erstellt anhand der vorliegenden Materialien wie Sitzungsunterlagen und statistischer Informationen, um Input und Output gegenüberstellen zu können.	Erzieltes Ergebnis (bei Projektende) Die Wirksamkeit unterschiedlicher Angebote wird beurteilt. Die Steuerungsrunde konzentriert die Aktivitäten auf Angebote mit größerer Wirksamkei
3. Ziel Angebotszufriedenheit	
Woran messen Sie, ob Sie dieses Ziel erreicht haben?* Um den Impact zu messen, wird die Bekanntheit des Angebots und die Angebotszufriedenheit bei der Zielgruppe der Jugendlichen, die in Ausbildung oder Beruf gebracht werden sollen, anhand einer stichprobenartigen quantitativen Befragung mittels Fragebogen erhoben. Hierbei ist die Kooperation mit Schulen bzw. der Agentur für Arbeit nötig.	Erzieltes Ergebnis (bei Projektende) Das Aktionsprogramm wird unter den Beteiligten Jugendlichen bekannter, sie fühlen sich auf adäquate Weise angesprochen.

*Indikatoren

Begründung für nicht erreichte Ziele (bei Projektende):		

Charakterisierung der Nachhaltigkeit des Projekts:
Die Nachhaltigkeit ergibt sich daraus, dass im Aktionsprogramm Formen der Zusammenarbeit zwischen unterschiedlichen Akteuren erprobt werden, die beim erwarteten Erfolg dauerhaft gestellt werden.

III. Finanzierung		
Finanzierungsquelle	Höhe der Finanzierung	Finanzierungsprogramm
EU-Mittel EFRE		WDM
EU-Mittel EFRE		
EU-Mittel ESF		LSK
EU-Mittel ESF	49.515,57 €	PEB
sonstige Mittel (bitte benennen)		
Bundesmittel		
Landesmittel		
Kommunale Mittel	5.361,80 €	Bezirk
sonstige Mittel (bitte benennen)	5.594,58 €	ASH
Gesamt:	60.471,95 €	